

Statement zu Konfliktmineralien

Im Juli 2010 ist der US-amerikanische Dodd-Frank Act (SEC) in Kraft getreten. Vorrangig dient er der Reform des amerikanischen Finanzmarktrechts, allerdings verpflichtet Abschnitt 1502 Unternehmen, die an amerikanischen Börsen notiert sind, die Verwendung und Herkunft von „Konfliktmineralien“ in Form des sogenannten „Conflict Minerals Report“ jährlich offenzulegen.

Als deutsches mittelständisches Unternehmen unterliegt ISL GmbH & Co. KG zwar nicht direkt diesen Anforderungen, als Lieferant betroffener Unternehmen werden wir dazu aufgefordert, entsprechende Informationen bereitzustellen.

Als Konfliktmineralien definiert das Gesetz die Rohstoffe Zinn, Tantal (Coltan), Wolfram, Gold und deren Erze. Die Konfliktmineralienregelung der US-Börsenaufsichtsbehörde (Stock Exchange Commission, SEC) zielt insbesondere darauf ab, humanitäre Ziele zur Beendigung des brutalen, bewaffneten Konflikts in der Demokratischen Republik Kongo und deren Anliegerstaaten zu fördern und somit Menschenrechtsverletzungen, die durch bewaffnete Konflikte finanziert werden, vorzubeugen.

Unternehmen sowie deren Produkte sind betroffen, sofern die genannten Rohstoffe für deren Herstellung oder Funktionalität notwendig sind. Sie müssen nachweisen, dass ihre Rohstoffe entweder nicht aus den fraglichen Regionen stammen oder den umfassenden Berichtspflichten nachkommen. In der Regel werden Konfliktrohstoffe in der breitgefächerten Elektroindustrie (Herstellung von Handys, Herzschrittmachern, Leiterplatten, Glühlampen) angewendet. Allerdings kann nicht ausgeschlossen werden, dass auch bestimmte Materialien (Pigmente und Färbemittel) bspw. in der Möbelindustrie Konfliktmineralien enthalten können.

Als ein global agierendes Unternehmen und Formulierer von Farbprodukten wollen wir unserer Verantwortung gerecht werden und offenlegen, ob in unseren Produkten Konfliktmineralien enthalten sind. In eigenen Rezepturen und Verpackungen setzen wir wissentlich keine Konfliktmineralien ein. ISL GmbH & Co. KG hat hierzu Bestätigungen der Lieferanten vorliegen, die bei Kundenanfragen bereitgestellt werden.

Bisher gibt es auf europäischer Ebene und somit auch in Deutschland keine äquivalente Regelung zum Abschnitt § 1502 Dodd-Frank Act. Im Zuge der Ratifizierung des Dodd-Frank Acts befasst sich das europäische Parlament seit Mai 2015 mit dem Vorschlag der

europäischen Kommission für ein verbindliches Zertifizierungssystem für „vertrauensvolle“ Importeure von Konfliktmineralien, welches sich zu einem Großteil an der OECD-Richtlinie zur Sorgfaltspflicht in der Lieferkette orientiert und somit die Entstehung legitimer Handelswege begünstigen soll. (Pressemitteilung – Aussenhandel/internationaler Handel – 20-05-2015).

ISL-Chemie GmbH & Co. KG verfolgt diesen Entscheidungsprozess aufmerksam.

Die vorstehenden Angaben entsprechen unserem derzeitigen Kenntnisstand sowie dem Stand der Gesetzgebung zum Ausstellungsdatum.

Mit freundlichen Grüßen

ISL-Chemie GmbH & Co. KG

ppa. Gabriele Müller

Head of Services HSEQ (Health, Safety, Environment & Quality)

ISL-Chemie GmbH & Co. KG
Cliev 11
D- 51515 Kürten
Germany
Tel: +49(0)2207 / 96 91 0
Information@isl-chemie.de
www.isl-chemie.de